

# Vom Keltendorf über den Bootshafen zur Feuerwehr

Ferientreff Obernzell war auch heuer wieder voller Erfolg – Veranstaltungsreihe gibt es jetzt schon seit 45 Jahren im Donaumarkt



„Wasser marsch“, hieß es auch für die Jüngsten beim Ferientreff-Feuerwehrtag in Obernzell.

**Obernzell.** Seit 45 Jahren gibt es den Obernzeller Ferientreff. Seit Beginn steht Norbert Pree an an der Spitze des Organisations-teams. Ausgangspunkt war damals eine Idee aus der damaligen Katholischen Jugendarbeit heraus gewesen. Es ging darum, Kindern Freizeitangebote zu liefern, die in den Ferien zuhause bleiben.

Dem Initiator gelang es unter verschiedenster Trägerschaft wie KJG, Junge Union, TSV Obernzell, Pfarrei und nun Gemeinde immer, mit Unterstützung durch den Markt sowie von Sponsoren ein schönes Programm zur Verfügung zu stellen.

Neben Pree und seiner Gattin Cornelia kümmerten sich immer ehrenamtliche Betreuer um den Nachwuchs bei den Programmpunkten in Obernzell sowie bei den Ausflügen.

Auch heuer war der Obernzeller Ferientreff ein schöner Erfolg. Den Auftakt bildete ein Erlebnistag im Fantasy-Park im Salzburger Land. Der Ferientreff fuhr auch ins Keltendorf Gabreta in Ringelai. Hier gab es Einblicke in die keltische Kultur. Ob in den Häusern oder beim Bogenschießen und Schmuckbasteln, für die 40 Kinder war einiges geboten.

Das Highlight der Ferienwoche war wieder der Hafentag mit „Spiel und Spaß am Bootshafen Obernzell“. Über 50 Mädchen

und Buben verbrachten einen tollen Tag. Es gab ein Wasserski-schnupperfahren. Man konnte sich auf Gaudigeräten wie Banane oder Couch vergnügen, aber auch Stand Up-Paddeln. Computersportanimation, Tattoos und Basteln kamen dazu. Wie immer unterstützte die „Dr. Broermann-Stiftung“ den Hafentag. So wurden unter der Leitung der Präventionsbeauftragten der Stiftung, der Vorsitzenden des Wasserski-teams Monika Niggel, nicht nur die 100 gefahrenen Bootsrouden finanziert, sondern auch für Speis und Trank gesorgt. Dazu gab es jeweils ein Geschenk für die Kinder.

Abschließend gab es ein Vergelt's Gott von Ferientreffleiter Norbert Pree für alle Helfer seines Teams, aber besonders auch vom Wasserskiteam und dem Donauwassersportverein.

Weiter ging es in das Ikuna-Indianerdorf in Natternbach in Oberösterreich.

Zum Abschluss der Ferienwoche hieß das Motto „Ein Tag bei der Feuerwehr“ im und ums Feuerwehrhaus. Unter Anleitung des Vorstands der Obernzeller Wehr Stefan Liebl und unterstützt bei den Bootsfahrten durch den Kommandanten der Erlauer Wehr Andreas Donaubaier sowie viele Helfer der Wehr und der Jugendfeuerwehr gab es einen erlebnisreichen Tag für die Teilnehmer. Es



Ein Erinnerungsfoto stand am Ende des ereignisreichen Hafentags beim Ferientreff Obernzell. Im Bild die teilnehmenden Kinder mit den Betreuern vom Ferientreffteam, vom Wasserkiteam und dem Donauwassersportverein sowie Obernzells Bürgermeister Josef Würzinger. – Fotos: Ferientreff

gab Löschübungen, Fahrten mit dem LF 10, eine große Übung der Wehr am Schlauchturm, Gerätekunde und eine Spritztour mit dem Feuerwehrboot, dazu Basteln und Informationen über das Feuerwehrwesen. Die Kinder waren mit Interesse und Eifer dabei.

Der Ferientreff Obernzell wurde unterstützt von Marktgemeinde, Dr. Broermann-Stiftung, Banken und Firmen sowie dem Fachschingscomitee Obernzell. Die Betreuung der Kinder leistete ein ehrenamtliches Team mit Jaqueline Bolf, Christl Altendorfer, Cornelia Beer-Kronawitter, Christina Breitenfellner, Dominik Huber und Andreas Donaubaier, beim Hafentag mit den Helferinnen und Helfern des Wasserskiteams und des Donauwassersportvereins Obernzell. – red



Ein Ausflug in die Kultur der Kelten im Keltendorf Gabreta bei Ringelai gehörte ebenfalls zum Programm.

## Stichwort Broermann- Stiftung

Die private und gemeinnützige Dr. Broermann-Stiftung wurde am 24. Dezember 1988 vom Gründer der Asklepios-Kliniken-Gruppe, Dr. Bernard Grosse Broermann, ins Leben gerufen.

Das Ziel war von Anbeginn klar definiert: Die Stiftungsarbeit will junge Menschen frühzeitig an eine gesunde Lebensweise heranführen, gesundheitliche Einschränkungen bei Kindern und Jugendlichen durch vorbeugende Maßnahmen verhindern, weniger wahrscheinlich machen oder auch verzögern.

Bundesweit fördert die Dr. Broermann-Stiftung deshalb vor allem den Aufbau von Kooperationen, die Fortsetzung bereits erfolgreicher Projekte sowie die Neugründungen von Patenschaften mit Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Bei den nachhaltigen und altersgruppen-orientierten Präventionsprojekten stehen Bewegung, Ernährung und Sport im Fokus.

Die Fördermittel der Stiftung werden ausschließlich für nachhaltige Krankheitsprävention verwendet. Über die Vergabe wird in jedem Fall individuell entschieden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.broermannstiftung.com](http://www.broermannstiftung.com). – red